

Bilanz der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2008

Aktiva	31.12.2008	31.12.07	Passiva	31.12.2008	31.12.07
€	€	T€	€	€	T€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	<u>26</u>
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	4.441,00	<u>5</u>			
II. Sachanlagen			B. Sonstige Rückstellungen	9.000,00	<u>8</u>
1. Mietereinbauten	26.902,00	35			
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>85.085,00</u>	<u>89</u>	C. Verbindlichkeiten		
	<u>111.987,00</u>	<u>124</u>	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	486.525,49	536
	<u>116.428,00</u>	<u>129</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.784,43	41
B. Umlaufvermögen			3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>38.924,97</u>	<u>23</u>
I. Waren	9.408,52	<u>7</u>		552.234,89	<u>600</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	150.305,41	160			
2. Forderungen gegen Gesellschafter	282.418,64	296			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>6.520,98</u>	<u>1</u>			
	439.245,03	<u>457</u>			
III. Kassenbestand	<u>2.735,26</u>	<u>6</u>			
	<u>451.388,81</u>	<u>470</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18.982,67	35			
	<u>586.799,48</u>	<u>634</u>		<u>586.799,48</u>	<u>634</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2008**

	€	2008 €	2007 T€
1. Umsatzerlöse		738.831,64	762
2. Sonstige betriebliche Erträge		7.472,41	29
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	./. 293.190,08		./. 326
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	./. <u>223.730,83</u>		./. <u>197</u>
		./. 516.920,91	./. 523
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	./. 432.791,26		./. 385
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	./. <u>101.520,32</u>		./. <u>84</u>
(davon für Altersversorgung: 38.090,41 € ; i.Vj. 27 T€)		./. 534.311,58	./. 469
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		./. 33.263,00	./. 33
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		./. 154.401,35	./. 152
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		./. <u>32.435,92</u>	./. <u>38</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		./. 525.028,71	./. 424
9. Sonstige Steuern		./. <u>906,00</u>	./. <u>1</u>
10. Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme		525.934,71	425
11. Erträge aus Verlustübernahme		<u>525.934,71</u>	<u>425</u>
		<u>0,00</u>	<u>0</u>

Anlagenspiegel der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2008

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	Buchwerte
	Stand 01.01.2008 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2008 €	Stand 01.01.2008 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2008 €	Stand 31.12.2008 €	Stand 31.12.2007 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	17.609,99	249,00	9.462,99	8.396,00	12.431,99	986,00	9.462,99	3.955,00	4.441,00	5.178,00
	17.609,99	249,00	9.462,99	8.396,00	12.431,99	986,00	9.462,99	3.955,00	4.441,00	5.178,00
II. Sachanlagen										
1. Mietereinbauten	92.696,38	0,00	-	92.696,38	57.536,38	8.258,00	-	65.794,38	26.902,00	35.160,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	215.510,59	20.703,00	37.073,14	199.140,45	127.109,59	24.019,00	37.073,14	114.055,45	85.085,00	88.401,00
	308.206,97	20.703,00	37.073,14	291.836,83	184.645,97	32.277,00	37.073,14	179.849,83	111.987,00	123.561,00
Anlagevermögen	325.816,96	20.952,00	46.536,13	300.232,83	197.077,96	33.263,00	46.536,13	183.804,83	116.428,00	128.739,00

Anhang zum Jahresabschluss 2008

I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nach der linearen Methode ermittelte Abschreibungen bewertet.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalwert vermindert um Einzelwertberichtigungen angesetzt.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

A. Anlagevermögen

Im Anlagevermögen sind Mietereinbauten sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung ausgewiesen.

B. Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen Leistungen sowie Speisen- und Getränkelieferungen für Veranstaltungen.

Die Forderungen gegen Gesellschafter resultieren vor allem aus dem restlichen Anspruch aus Verlustausgleich 2007 und 2008 und aus Nebenkostenabrechnungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Vorschüsse an den Geschäftsführer (6 T€); diese sind Anfang Februar 2009 zurückgezahlt worden.

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (439 T€) haben 15 T€ eine Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich im Wesentlichen um Aufwendungen für Veranstaltungen, die in 2009 durchgeführt werden.

Passiva

A. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 26 T€.

Der Jahresverlust 2008 (526 T€) ist von der Stadt Kamen auszugleichen.

B. Rückstellungen

Die Rückstellungen bestehen für Jahresabschlusskosten.

C. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten ein Darlehen mit einem Restwert von 23 T€ sowie das Kontokorrentkonto.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Energielieferungen und Dienstleistungen.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich hauptsächlich um Lohn- und Umsatzsteuer (13 T€) sowie Aushilfslöhne (19 T€) für Dezember 2008.

Die Verbindlichkeiten haben in Höhe von 12 T€ eine Restlaufzeit von 1 bis zu 5 Jahren.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2008 T€	2007 T€
Umsatzerlöse Gastronomie	453	470
Verpachtung Gastronomie	32	32
Personalgestellung und Anlagenvermietung	118	120
Veranstaltungen/Messen	69	64
Nebenleistungen	<u>67</u>	<u>76</u>
	<u>739</u>	<u>762</u>

Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet im Wesentlichen Kosten für Energie und Wasser, Wartung und Reinigung der Stadthalle, die Durchführung von Eigenveranstaltungen und Messen sowie den Wareneinkauf für die Gastronomie.

Personalaufwand

Im Jahresdurchschnitt waren 2 Stellen im kaufmännischen Bereich, 3 Stellen im technischen Bereich und 3 Teilzeitstellen im gastronomischen Bereich besetzt.

Zur Vor- und Nachbearbeitung von Großveranstaltungen und zur Unterstützung von Eigenveranstaltungen wurden bedarfsweise Aushilfskräfte eingesetzt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position enthält sämtliche Verwaltungskosten, Mieten, Pachten, Kosten für Versicherungen, Werbungskosten u.a.

IV. Sonstige Angaben

(1) Bezüge des Aufsichtsrates

Für die Tätigkeiten des Aufsichtsrates sind 6 T€ angefallen.

(2) Organe

Gesellschafter: Stadt Kamen

Aufsichtsrat:	Herr Kaja Gercek Vorsitzender	Rechtsanwalt
	Franz Hugo Weber 1. stellv. Vorsitzender	Beamter i.R.
	Jens Betke 2. stellv. Vorsitzender	Techniker
	Gabriele Bartosch	Kauffrau
	Jochen Baudrexl	1. Beigeordneter
	Ingrid Borowiak	Chefsekretärin i.R.
	Christel Ciecior	Hausfrau
	Astrid Gube	Hausfrau
	Hermann Hupe	Bürgermeister
	Ursula Müller	Bankkauffrau
	Rüdiger Plümpe	Regierungsamtmann

Geschäftsführung: Franz Peter Herrmann

Kamen, den 1. September 2009

Herrmann
Geschäftsführer

Lagebericht

Geschäftsverlauf

Die Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH konnte in 2008 die Ertragslage aufgrund des andauernden Konsumverzichtes der Bevölkerung und der Einsparmaßnahmen von Großkunden nicht verbessern. Die Umsatzerlöse sanken um 45 T€ auf einen Tiefstwert von 746 T€. Da Energie- und Personalkostenerhöhungen sowie Belastungen aus den Personalkostenabrechnungen mit der Stadt Kamen für Vorjahre anfielen, ist der Fehlbetrag auf 526 T€ gestiegen.

Im Geschäftsjahr 2008 fanden in der Kamener Stadthalle 124 Veranstaltungen mit 14 Aufbau- und Probetagen im Saalbereich statt. An 142 Tagen wurde der Konferenzbereich für Meetings und Feiern zur Verfügung gestellt. Insgesamt besuchten 56.840 Gäste die Kamener Stadthalle. Das mietkostenfreie Angebot nutzten Kamener Vereine und Verbände für 13 Veranstaltungen. Es wurde für 16 Außerhaus-Veranstaltungen und für 63 kulturelle Veranstaltungen in der Konzertaula die technische und gastronomische Betreuung durchgeführt.

Ausblick

Aufgrund der derzeitigen positiven Entwicklung gerade im Konsumbereich der Bevölkerung kann im Wirtschaftsjahr 2009 mit einer Umsatzerhöhung gerechnet werden. Durch Personalkosteneinsparung und Erhöhung der Miettarife zum 01.01.2009 wird mit einer Ergebnisverbesserung im laufenden Geschäftsjahr gerechnet.

Kamen, 1. September 2009

Herrmann
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 10. September 2009

EversheimStuible Treuberater GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Hausmann Kempf
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer